VCD
Verkehrsclub
Deutschland

Verkehrsclub Deutschland, Landesverband Nordost e.V.

Geschäftsstelle
Yorckstraße 48
10965 Berlin-Schöneberg
Tel. (030) 446 36 64
Fax (030) 446 37 03
www.vcd-berlin.de

Stefan Kohte
Vorstand
Sprecher AG Bus & Bahn
Tel. (030) 694 63 38
stefan.kohte@
vcd-nordost.de

PRESSEMITTEILUNG
6. Dezember 2006

VCD: Senat belastet Bus- und Bahnkunden überproportional

Zeitkarten seit 2002 um 22-25% gestiegen – mehr als die Auto-Kosten

Berlin, den 6.12.2006: Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) in Berlin kritisiert die zum 1. April 2007 beschlossenen Tariferhöhungen. Der Umwelt- und Verbraucherverband beanstandet, dass der Preisanstieg für die Zeitkarteninhaber von 2002 bis 2007 bei 22-25 % liegt - höher als der Anstieg der Autokosten (17 % seit 2000) und deutlich höher als der Anstieg aller Verbraucherpreise (10,5 % seit 2000).

„Im Gegensatz zu den Preisen für BVG und S-Bahn sind die Kosten fürs Parken in Berlin seit 10 Jahren überwiegend nicht gestiegen, teilweise durch kürzere Zeittakte, Handy-Parken oder die Brötchentaste sogar billiger geworden“ sagt Stefan Kohte, Vorstandsmitglied des VCD Nordost: “Dies widerspricht dem Ziel der rot-roten Koalition, die Autofahrer zum Umstieg in Busse und Bahnen zu bewegen.”

Es gibt auch erfreuliche Details an den beschlossenen Tarifen: die Tageskarte für ganz Berlin und Brandenburg für 19 Euro ist eine sehr gute Ergänzung zu den schon bestehenden Ausflugsangeboten. Das Sozialticket gilt endlich in allen Verkehrsmitteln in Berlin und mit einem normalen Anschlussfahrschein auch im Tarifbereich C. Die Fahrradmonatskarte wird zwar deutlich teurer, soll aber endlich auch zusammen mit Einzelfahrscheinen und Tageskarten gelten.

Der Verkehrsclub Deutschland fordert die rot-rote Koalition auf, endlich eine Lösung für die überwiegend politisch verursachten Altschulden der BVG zu finden. „Wenn man die jährlichen Zinsen in Höhe von rund 40 Millionen Euro in Relation setzt mit den erhofften Mehreinnahmen von 10 Millionen Euro, kommt man nicht um die Frage herum, ob die Tariferhöhung in Berlin nicht vermeidbar gewesen wäre.“ sagt Stefan Kohte (VCD Nordost).

Ein gutes Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, spritsparende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63000 Mitglieder und Förderer den VCD.

Ansprechpartner:
Stefan Kohte, Tel. (030) 694 63 38, stefan.kohte@vcd-nordost.de